

# UNTERWEGS

**Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Schefflenz  
Nr. 2 16.02. – 06.04.2014**



## **Inhalt**

Andacht .....	Seite 2-3
Aus dem Gemeindeleben.....	Seite 4-7
Gottesdienste .....	Heftmitte
Kasualien.....	Seite 10
Fragen an Prominente .....	Seite 11

Jahreszeit.....	Seite 12-13
Impressum .....	Seite 13
Veranstaltung .....	Seite 14
Veranstaltung für Kinder.....	Seite 15
Kinderseite .....	Seite 16

## **"Gott nahe zu sein ist mein Glück" (Psalm 73, 28)**



Liebe Gemeinde,

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“ so lautet die Jahreslosung für 2014. Bedeutet das im Umkehrschluss, dass Gottesferne unglücklich macht? Dann müsste es enorm viele unglückliche Menschen geben. Die amerikanische Unabhängigkeitserklärung erklärte das „Streben nach Glück“ sogar zum Grundrecht jedes Menschen.

Was macht uns Menschen glücklich? Viele denken, dass Reichtum, Liebe und Macht glücklich machen, aber das ist ein Irrtum. Es gibt viele reiche Mächtige, die unglücklich sind, und Menschen, die wenig Geld und Einfluss haben und von sich sagen, sie seien glücklich. Ist Glück also eine Frage der Einstellung? Ich denke, ja. Mir fällt hier der Spruch ein „Jeder ist seines Glückes Schmied“. Das soll aber nicht bedeuten, dass man sich Glück erarbeiten oder verdienen kann. Glück und Glücklichsein kann für jeden etwas anderes bedeuten. Es sind nicht die Lebensbedingungen, unter denen Menschen leben, die über das Glücklichsein oder Unglücklichsein entscheiden.

Menschen, die sich in der Nähe Gottes wissen oder denen gar bewusst ist, dass Jesus jeden Schritt mit ihnen geht, haben sozusagen das Glück gefunden.

Schädlich für das Glück ist, nie mit dem zufrieden zu sein, was man hat und immer mehr haben zu wollen. Ebenso schädlich für das Glück ist es, nie dankbar für das zu sein, was man hat und besitzt. Dies garantiert uns ständige Unzufriedenheit.

Was unserem Glück auch im Weg steht, ist die Gewöhnung an das, was wir besitzen. Und wieder denke ich an das Bibelwort „Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr als das ein Reicher in den Himmel kommt“.

Zum Leben gehören auch Traurigkeit, Anstrengung, Entbehrung und Tiefen. Wer die Tiefen kennt, ist dankbar für die schönen Momente und kann so die glücklichen Momente mehr genießen und schätzen.

Zum Glücklichein gehört das Unglücklichsein, zur Freude die Trauer. Zum Wohlbefinden gehören Zeiten mit Schmerzen. Nur durch die Gegensätze schätzen wir das Positive.

Das Leben hält Krisen und Schicksalsschläge für uns bereit. Diese können wir nicht verhindern. Wichtig ist, dass wir sie nutzen, um daraus zu lernen. Krisen haben ihr Gutes, auch wenn sie im ersten Moment lästig und schmerzhaft sind.

Lernen wir aus ihnen, gehen wir gestärkt aus ihnen hervor.

Eine Frage zum Nachdenken:

Sind Sie glücklicher über das, was Sie geworden sind, oder darüber, was Sie nicht geworden sind?

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, darüber nachzudenken.

So wünsche ich mir und Ihnen im neuen Jahr viele Momente des Glücks, Momente zum Innehalten, um Gott nahe zu kommen, Momente mit anderen, in denen wir Gottes Nähe spüren können.



Simon Schreiweis

„Das einzige Glück das wir auf Erden haben: Gott kennen und ihn lieben.“

Jean-Marie Vianney

## Kirchenwahlen 2013

Das Ergebnis der Kirchenwahl 2013 sieht folgendermaßen aus:

### Oberschefflenz:

Hartmut Braun	99 Stimmen	gewählt
Michael Strauss	90 Stimmen	gewählt
Birgit Schreiweis	83 Stimmen	gewählt
Kristina Rudolphi	82 Stimmen	gewählt

### Mittelschefflenz:

Nils Binnig	103 Stimmen	gewählt
Karlheinz Lindenmuth	98 Stimmen	gewählt
Sybille Kircher	92 Stimmen	gewählt
Dieter Staudt	74 Stimmen	gewählt
Ralf Kühner	73 Stimmen	kann nachgewählt werden

### Unterschefflenz:

Uschi Steck	167 Stimmen	gewählt
Carolin Henn	157 Stimmen	gewählt
Raphael Hoffmann	145 Stimmen	gewählt
Susanne Baldus	128 Stimmen	gewählt
Beatrix Hunger	108 Stimmen	kann nachgewählt werden

### Kleineicholzheim

In Kleineicholzheim fand am 1. Advent keine Wahl statt, da nur ein Kandidat fest stand. Dieser Kandidat kann nachgewählt werden.

## Neuer Vorsitzender

Der bisherige Amtsinhaber des Kirchengemeinderates Karlheinz Lindenmuth stellte sich nach über 20jähriger Amtsführung nicht mehr zur Wahl und schlug Raphael Hoffmann als Nachfolger vor. Es kamen keine weiteren Wahlvorschläge hinzu. Raphael Hoffmann wurde von den anwesenden Stimmberechtigten zum Vorsitzenden gewählt. Nach der Wahl bedankte sich der neue Vorsitzende für das ihm ausgesprochene Vertrauen. Ebenso bedankte sich Karlheinz Lindenmuth bei allen, für die gute, konstruktive Zeit in den vergangenen Jahren.

*Michael Strauss*

## Adventsbar

Allen Besucher, Helfer und Kuchenspendern die zum Gelingen des Adventsbazars beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön. Der Erlös des Bazars beträgt **877,10 €** Wir werden diesen Betrag für Aufgaben in der Kirchengemeinde verwenden.

*Gudrun Strauss*

## Kirchendiener/innen gesucht

In Oberschefflenz werden zuverlässige, ehrenamtliche Kirchendienerinnen oder Kirchendiener gesucht, die etwa im Sechs-Wochen-Rhythmus oder je nach belieben in den Gottesdiensten, den Kirchendienst ausführen. Wer interessiert ist, soll sich im Pfarramt bei den üblichen Öffnungszeiten (☎ 2 67) oder bei den Oberschefflenzer Kirchenältesten melden.

*Michael Strauss*

„Die Fähigkeiten, die in einem Menschen liegen, sind größer, als er weiß, und die Fähigkeiten, die Gott einem Menschen verleihen kann, sind größer, als er träumt.“

Charles Haddon Spurgeon

## Langjährige Kirchenälteste wurden geehrt

Am 18.12. besuchte Dekan Folkhard Krall das „alte Gremium“ bei der letzten Kirchengemeinderatssitzung um sich vorzustellen. Bei diesem Anlass konnte Herr Krall vier Kirchenälteste für ihre jahrzehntelangen Dienste ehren und ihnen eine Ehrenamtsnadel überreichen. Die Ehrenamtsnadel ist ein Kreuz zum anstecken. Geehrt wurden an diesem Abend: Nils Binnig (Foto links oben), Marcel Kennel (Foto rechts un-



ten), Karlheinz Lindenmuth (Foto rechts oben) und Elke Windrich (Foto links unten). Die Bilder zeigen die Überreichung der Ehrenamtsnadel durch Dekan Krall.

*Michael Strauss*



## Renovierung im Gemeindehaus

Am 27.12.2013 wurden in unserem Gemeindehaus der große und kleine Saal renoviert. Jugendmitarbeiter (HOT und Konfi-Mitarbeiter) haben bereits am frühen Morgen mit den Arbeiten begonnen: Es wurden Vorhänge abgehängt, viele Meter Kreppband verklebt, Schutzplanen ausgelegt. Dann konnte es endlich losgehen. Begleitet von fetziger Musik wurde fleißig gestrichen, zuerst die Decken, dann die Wände. Zum Mittagessen gab es dann Pizza zur Stärkung.

Am späten Nachmittag wurde dann sauber gemacht, die Vorhänge wieder aufgehängt und die nun frisch gestrichenen Räume bewundert.

Herzlichen Dank an Nenad Eppli (HOT) für's Organisieren und Mitschaffen und auch an Hans Reichert für's Mitwirken beim Streichen. Und natürlich ein **DANKESCHÖN** an unsere Jugendlichen für ihren Einsatz.



Gestrichen haben: Robert Wiegand, Silja Reichert, Daniel Reichert, Tabea Siebert, Tom Schüssele, Katharina Meyer, Timo Kursidem, Nenad Eppli und Hans Reichert

*Elke Reichert*

# Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

	Unterschefflenz	Mittelschefflenz	Oberschefflenz	Kleineicholzheim
<b>16.02.14 Septuagesimae</b> P: Römer 9, 14-24 K: Glocken und Turm OS		9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	
<b>23.02.14 Sexagesimae</b> P: Apostelgeschichte 16, 9-15 K: Kirchenbezirk Mosbach	<b>10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in MITTELSCHEFFLENZ mit Einführung von Sybille Kircher als Prädikantin</b>			
<b>02.03.14 Estomihi</b> P: Jesaja 58, 1-9a K: Gemeindehaus	9:15 Uhr Gottesdienst		10:30 Uhr Offener Gottesdienst	
<b>07.03.2014 Freitag</b> <b>Ökumenischer Weltgebetstag</b> <b>der Frauen</b>	19:30 Uhr Gottesdienst kath. Kirche			
<b>09.03.14 Invokavit</b> P: Jakobus 1, 12-18 K: Kinder- und Jugendarbeit		10:30 Uhr Gottesdienst		9:30 Uhr Gottesdienst
<b>16.03.14 Reminiscere</b> P: Hebräer 11, 8-10 K: bad. Posaunenarbeit	10:30 Uhr Offener Gottesdienst		9:15 Uhr Gottesdienst	
<b>23.03.14 Oculi</b> P: 1. Könige 19, 1-13a K: Ökumene			10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst kath. Kirche	
<b>30.03.14 Laetare</b> P: Jesaja 54, 7-10 K: eigene Gemeinde	9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Jubelkonfirmation (Silberne)		
<b>06.04.14 Judica</b> P: Hebräer 13, 12-14 K: Gemeindebrief	10:30 Uhr Jubelkonfirmation (Goldene, Diamantene, Eiserne)		18:00 Uhr Offener Abendgottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst

Monatsspruch Februar:

„Redet, was gut ist, was erbaut und  
was notwendig ist, damit es Segen  
bringe denen, die es hören.“

Epheser 4, 29

Monatsspruch März:

Jesus Christus spricht:  
„Daran werden alle erkennen, dass ihr  
meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“

Johannes 13, 35

## Freud und Leid in unserer Gemeinde

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.

Römer 12, 15

### Getraut wurden...

am 07.12.2013 in OS

**Witali Frey** und **Nadine Miriam Frey** geb. Jaensch (1. Kor. 13, 13)

### Getauft wurden...

am 15.12. in US **Amelie** (Ps. 139, 5)

Tochter von Frank Sander und Nicole Yvonne Sander

am 26.01. in US **Conner** (Ps. 91, 11 f)

Sohn von Jochen Jurak und Janin Jurak

### Bestattet wurden...

Am 08.11. in US **Gerda Irma Ida Beck** geb. Reichert, 88 Jahre  
(Lk. 23, 43)

Am 27.11. in US **Waltraud Rienessl** geb. Utz, 88 Jahre (Ps. 23, 1)

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Psalm 90, 12 a



„Die Zeit, Gott zu suchen, ist dieses Leben.  
Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod.  
Die Zeit, Gott zu besitzen, ist die  
Ewigkeit.“

Franz von Sales

## AN WELCHEN GOTT GLAUBEN SIE?

„An den in mir, an den in uns allen. Ich glaube, dass es viel Potenzial in uns gibt, das wir nicht nutzen. Ich habe viele Jahre gedacht, dass ich nicht an Gott glaube. Vor Jahren habe ich angefangen zu meditieren. Das hilft mir geduldiger sein, Menschen anders zu betrachten; mich in den besten Momenten mit allem eins zu fühlen.“

EVA MATTES, SCHAUSPIELERIN

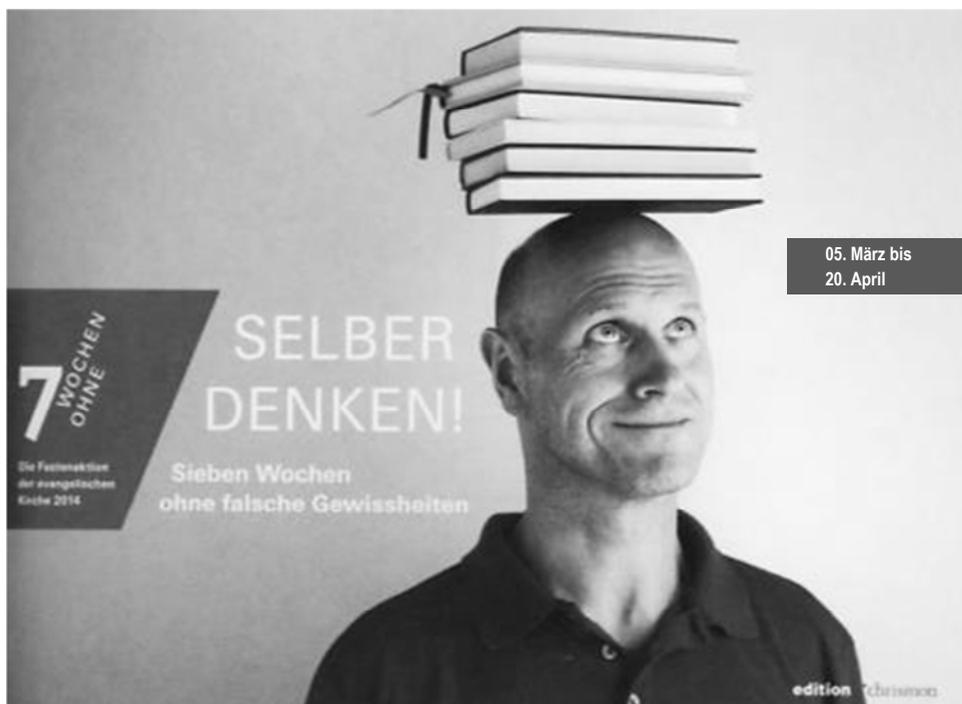
## WELCHE LIEBE MACHT SIE GLÜCKLICH?

„Das ist bei mir die einfachste Frage der Welt geworden, seit ich mit meiner Frau Donata verheiratet bin. Einfach alles zu teilen, das Gute und das Schlechte, jeden Frust, jede Angst, jede Freude, aber auch das Beten, das ist tausendmal besser als jeder Sex.“

WIM WENDERS,  
REGISSEUR

„Die Liebe, die nichts erwartet, sich ausbreitet und einen nebenbei erfüllt. Eine Liebe ohne Angst, Absicht und Anspruch, die trotzdem Verantwortung übernimmt. Eine Liebe, die einen in der Früh glücklich aus dem Bett treibt, in den verregneten Tag schauen lässt und denken lässt: Himmel, was für ein schönes Leben.“

SARAH WIENER, FERNSEHKÖCHIN UND BUCHAUTORIN



## Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

„Selber denken! 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten“ – das Motto klingt so selbstverständlich, erweist sich aber in der Praxis als Herausforderung. Denn wenn wir uns in der Fastenzeit darin üben wollen, geht es nicht um sieben Wochen Vernunft Herrschaft. Es kann im Gegenteil, ganz schön unvernünftig sein, selber zu denken.

Das Bild vom Denken ohne Geländer hat Hannah Arendt geprägt. Es kann nämlich gefährlich sein, Denkverbote zu ignorieren und den Chef auf einen Fehler hinzuweisen. Mut braucht es auch, Gewohnheiten und Traditionen infrage zu stellen – im Job, in der Familie oder in der Kirche. Das Geländer vermeintlicher Gewissheiten, kritisch geprüft, erweist sich gelegentlich als morsch – und verzichtbar. Das können wir riskieren, weil wir uns auch freihändig gehalten wissen dürfen: Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht es nun fest und lasst euch nicht wieder das joch der Knechtschaft auflegen!, ruft Paulus seinen Gemeinden zu (Galater 5, 1)

In dieser Freiheit können sich nicht nur neue Denkräume öffnen, sondern auch Spielraum für Worte und Taten.

# Fastenzeit



Wieder wird mit allen Tricks gearbeitet

## IMPRESSUM

### Ev. Kirchengemeinde, Waldstraße 6, 74850 Schefflenz

Tel.: (0 62 93) 2 67, Fax: 92 83 07. E-Mail: pfarramt@ev-kirche-schefflenz.de

**Redaktion:** Michael Strauss (V. i. S. d. P.) und Karlheinz Lindenmuth

**Büro:** Di. u. Fr. 9:15 Uhr - 12:15 Uhr (Friedegard Neuhold)

Mi. 9:15 Uhr - 12:15 Uhr (Elke Reichert)

### Spendenkonten:

Volksbank Mosbach: BLZ 674 600 41, Kto.-Nr. 106 333 03

Sparkasse Mosbach/Eberbach: BLZ 674 500 48, Kto.-Nr. 307 676 7

**Spendenkonto für unsere Missionare:** Volksbank Mosbach: Kto.-Nr. 106 096 15

**Spendenkonto für h. o. t.:** Volksbank Mosbach: Kto.-Nr. 106 096 23

**Spenden für unsere Patenkinder** (Kindernothilfe): Volksbank Mosbach Kto.-Nr. 106 094 02

**Titelseite:** Jahreslosung 2014 (Foto: Pfeffer)

**Achtung! Textbeiträge für die nächste Ausgabe werden berücksichtigt, sofern sie spätestens bis 20.03.14 der Redaktion vorliegen.**

Frauen aller Konfessionen laden ein zum

# Weltgebetstag

Freitag, 7. März 2014 – 19:30 Uhr  
kath. Kirche Unterschfefflenz

Der diesjährige Weltgebetstag steht unter dem Motto:  
**„WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE“**



Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit. Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstags-Komitees mit dem Schreiben

ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jesaja 41, 18 ff)

## Ev. Kirchengemeinde Schefflenz



# Herzliche Einladung zum Basteln im Frühjahr

Für Kinder von 6 – 12 Jahre

**Wann: Samstag, 15. März 2014**  
**9:30 Uhr – 12:00 Uhr**

**Wo: ev. Gemeindehaus Oberschefflenz**

Kostenbeitrag 5,- Euro

Sonst noch mitbringen: Schere, Klebstoff, Becher oder Tasse und eine Schachtel für die gebastelten Schätze!

Wir freuen uns auf Euch!

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens **28.02.2014** bei Elke Reichert,  
Tel. 72 46.



# Kindergottesdienste

Termin	Kindergottesdienst
16.02.2014	10. <sup>30</sup> Uhr (Ra)
23.02.2014	gemeinsamer Kindergottesdienst in <b>Mittelschefflenz</b> um <b>10.<sup>00</sup> Uhr</b> (Ki), parallel zum Godi
02.03.2014	10. <sup>30</sup> Uhr (Ra)
09.03.2014	10. <sup>30</sup> Uhr (Ra)
16.03.2014	10. <sup>30</sup> Uhr (Ra)
23.03.2014	<b>10.<sup>00</sup> Uhr Ökumenischer Archekindergottesdienst</b> (Gh)
30.03.2014	10. <sup>30</sup> Uhr (Ra)
06.04.2014	10. <sup>30</sup> Uhr (Ra)

Wir freuen uns auf dich!

Bitte bringe auch deine Freunde mit!

Ra

Rathaus Unterschefflenz

Ki

ev. Kirche Mittelschefflenz

Gh

Gemeindehaus Oberschefflenz

